



Die Versuchungen der Großstadt

Von HEINZ HELL

Illustrationen von Gustaf Kámelhard ě

M

an könnte sich vorstellen, und ich weiß nicht einmal, ob solches nicht schon geschehen ist, daß ein Komponist von Ruf es unternähme, das Wesen der modernen Großstadt in Musik auszudrücken. Vielleicht wäre dies sogar das einzige Mittel, menschlicher Psyche das tosende, brausende Chaos, das uns tagaus, tagein umgibt, dieses Konglomerat von Strömungen und Existenzen,

von Gedanken und Stimmungen, von Bewußtem und Unbewußtem, von Eindrücken und Taten, kurz, von Gut und Böse in jeder Gestalt und Schattierung einigermaßen umfassend und zugleich wirklichkeitsnahe zu reflektieren.

Neben der rastlosen, aus der Tiefe steigenden Melodie der Arbeit unbekannter Millionen würden glänzende, prächtige Akkorde von Reichtum und Luxus dort erklingen; hämmernde Stakkati und flirrende, glitzernde Passagen würden vom Zauber lichterfüllter Nächte zu erzählen